

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr
am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder
deren Raum 15 Pf. — 1¹/₂ Gr.

Effekt, 30. Mai. Seitens des hiesigen Festkomitees für das Jubiläum des k. Vaters ist gestern eine Depesche folgenden Inhalts an den Herrn Minister des Innern abgegangen worden: „Von hiesiger Polizeibehörde zum Jubiläum genehmigter Festzug von Dörfelsbörger Regierung unterragt. Große Missbilligung, da bereits alle Vorbereitungen

getroffen und noch am Sonntag zum Rhein-Weft. Feuer-
wehrtag ein großartiger Festzug gekettet war. Niemand
denkt hier an Unordnung. Witten gehorft am Remedur.
Münster, 30. Mai. Am Sonntage machte die hiesige
Polizeibehörde d. d. 28. Mai bekannt, daß am 3. d. M.
eine Illumination jeglicher Art unter 9 M. Strafe ver-
boten sei.

Handels-Nachrichten

Fruchtpreise zu Neuf am 2. Juni.

Weizen (1. Qual.)	26 50	Buchweizen	—
2. „	25 —	Safer, 1. Qual.	18 —
3. „	—	2. Qual.	—
Sandroggen (1. Qual.)	18 90	Maiz (1. Qual.)	—
2. „	17 90	2. „	—
Gerste (Sommer-)	—	Kartoffeln	8 60
		Heu	9 —
		Roggenstroh	6 60
		(Alles per 100 Kilo.)	

Roggen höher.
Rübsen per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. 72 50
Rübsen per 100 Kilo laßweise 74 50
Gersteiges Öl per 100 Kilo 3. — M. höher als Rübsen.
Preßkuchen per 1000 Kilo 150 —
Weizen-Vorfuß 00 per 100 Kilo 36 50
Kleien per 50 Kilo 6 —
Rübsen und Kuchen unverändert.

Brodtage der vereinigten Bäcker in Neuf.
Bis auf Weiteres kostet das 12-pfünd. Schwarzbrot 1 M. 24 Pf.

Neuf, 2. Juni. (Wochenbericht.) Während das hiesige Ge-
treidegeschäft im Anfange dieser Woche wiederum mit stauer Ten-
denz einsetzte und sogar weitere Rückschritte machte, kam zum

Schlusse ein in etwa besserer Ton zur Geltung, der sich indessen
bisher nur in einer flüchtigen Abnahme der Landzufuhren erkennen
ließ. Es findet dieses hauptsächlich auf Roggen und Weizen An-
wendung, welche Artikel sich, namentlich aber Roggen, wieder ziem-
liche Beachtung errangen. In Gerste hatten wir einen kaum
nennenswerthen Handel. Hafer ohne besondere Minderung.
Dessaten per effectiv geschäftlos; auch war es höchst unbedeutend,
was auf neue Ernte in ungarischer Waare verschlossen wurde.
Rübsen etwas besser. Preßkuchen still. — Weizen eher eine Kleinig-
keit fester. Kleien ruhiger.

Wien, 1. Juni. (Amtl. Notierungen der Handelsmakler.)
Weizen höher, hies. eff. M. 22.00 B., fremder 24.50—
27.00 B., per Juli 24.65—60 B., 24.65 B., 24.80 C., per Nov.
23.00 B., 23.05 B., 23.00 C.

Roggen per Juli fester, per Nov. matter, hies. eff. M. 21.00
B., fremder 16.50—22.00 B., mit Gewicht von 69 B. per 50 C.,
Viter per Juli 16.60—55 B., 16.55 B., 16.50 C., per Nov. 16.10
—16.05—16.05 B., 16.05 B., 16.0 C.
Hafer matter, ohne Saft per 100 Kilo mit Gewicht von 42
B. per Juli —, 16.50 B., 16.50 C.
Rübsen per Juli —, 16.50 B., 16.50 C.
Kartoffeln von 100 Ctr. M. 36.00 B., per Oct. 33.60 B., 33.80 C.

(Landmarkt) Weizen M. 26.00—27.00; Roggen M. 19.50
—20.50; Gerste M. —; Hafer M. 15.50—18.00; bezahlt nach Qua-
lität pro 200 Pfd. Zufuhren schwach.

Wien, 1. Juni. (Wienmarkt.) Butter per Pfd. 1.15
Bier per Viertel 1.30. Unter per St. 2.20. Gänse pr. St. 0.00.
Hühner per Paar 3.30. Truthahn pr. St. 0.00. Hasen per Stück
—, Hühner per Stück 1.60. Tauben pr. P. 1.00. Ochsen-
fleisch 0.80 Hammelfleisch 0.65. Kalbfleisch 0.60. Speck geräucherter
0.80 dito gesalzen 0.80. Kartoffeln weiße per 100 Pfd. 5.60 M.
rotte do. —. —.

Berlin, 1. Juni. Weizen inl. frs. 36.00, preuß. 35.—
Roggen 25.50—25.00. Gerste 13.—. Hafer 19.00—22.00 Alles per
100 Kilo.

Amsterdam, 1. Juni. Petroleum ruhig, disp. fr. 30, per
per Juni fr. 30.—, per Juli fr. 30.1/4, per Aug. fr. 31, per Sept.
fr. 31, per Oct.-Dec. fr. 31.1/4. Umsatz von Häuten 167 Stück,
von Woll 382 Ballen La Plata.
Kurz 122.90.

Letzte Post.

Berlin, 1. Juni. Der Bundesrathsausschuß für Handel
und Verkehr hat beantragt: Der Bundesrath wolle beschließen:
1) den Reichsanwalt zu ersuchen, den Entwurf eines Gesetzes
über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen thun-
lichst bald vorzulegen; 2) wegen Aufstellung einer Viehseuchen-
statistik die gutachtlichen Meinungen des kaiserlichen statisti-
schen Amtes und des kaiserlichen Gesundheitsamtes einzuholen.

Wien, 1. Juni. Die Regierungsblätter bemerken, es
handle sich in den Konferenzen militärischer Kreise nicht um
Mobilisirung, sondern bloß um Bereitwilligkeit, was allerdings
ein Schritt zur Mobilisirung wäre. Der Mission des Her-
zogs v. Bechtensberg nach Wien wird Bedeutung beigelegt.

Sankt Petersburg, 1. Juni. Der Kaiserin ist so be-
deutend geworden, daß der König noch heute Vormittag von
dem Schlosse des Zaren erwartet wird.

Paris, 1. Juni. Der Temps bringt heute noch einmal
die Nachricht von der Wiedereinnahme von Ardahan und
zwar sogar mit dem Zusatz, daß die russischen Streitkräfte
wegen des Aufstandes im Kaukasus den Rückzug antreten.

— Mehrere Damen der russischen Colonie in Paris fer-
tigen gegenwärtig eine Fahne für Montenegro an; ein rothes
Kreuz mit weißem Rande; in der Mitte steht der Erzengel
Michael, wie er den Drachen niedertrümmet. — Den Schiffen
wurde in der Straße der Dardanellen die Nachschiffahrt wegen
der in der Straße gelegenen Torpedos untersagt.

Petersburg, 1. Juni. Von Tiflis, den 31. Mai
wird gemeldet: Am 29. d. M. früh zog türkische Cavallerie
vom Soghanlu-Dag herunter nach Kars zu. General Loris-
Melikow schickte am Abend desselben Tages eine starke Co-
lonne nach Ardob. In der Nähe von Vely wurden die
Türken von drei Seiten zugleich angegriffen und gänzlich
geschlagen. Die Russen erbeuteten 2 Berggeschütze, 4 Munitionskarren, 2 Feldgeschütze und viele Gefangene, unter diesen
befand sich ein Stabsarzt der regulären Armee. Der
Verlust der Russen beträgt 6 Tote und 30 Verwundete.
Die Türken haben über 100 Tote.

Gras-Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung auf folgenden städtischen
Grundstücken:

1. auf den städtischen Dämmen vor dem Hestthore, auf
den Ertrufern und dem Terrain zwischen der Erst und
den Dämmen;
2. auf 2 Morgen 108 Ruthen 50 Fuß hinter und 151
Ruthen 20 Fuß vor dem Hammelfeldbrüchchen;
3. auf circa 30 Morgen der Lit. D, welche nördlich vom
Eisenbahn-Damme gelegen sind;
4. auf circa 30 Morgen der Lit. D, welche südlich vom
Eisenbahn-Damme gelegen sind;
5. in den Seitengraben des Communalweges nach Berg-
hanschen und auf dem Wege über die Kuhweide;
6. in den Seitengraben des Communalweges nach Bütt-
gen, wird

Freitag den 15. Juni c.,
Vormittags 9 Uhr,

im oberen Rathhause öffentlich meistbietend verpachtet
werden.

Neuf, den 1. Juni 1877.

Der Bürgermeister: Ridder.

Mobilar-Verkauf zu Dorf.

Montag den 4. Juni curr.,
Morgens 9 Uhr,

läßt die Erbin des zu Dorf verstor-
benen Barons Herrn Heinrich
Dauenhof öffentlich auf Credit gegen
Bürgschaft verkaufen Hausmobilen
aller Art:

2 Sophas, 1 Confol mit Mar-
morplatte, Tische, Stühle, Ses-
sel, Kleider- und Bücherregale,
Glas- und Küchenschranke, Wein-
wandmangel, Weinwandmangel,
Comoden, Nachtscomoden und
Waschtische, Mantel- und Sä-
lenstühle, 1 Kochherd, Fournaise,
Kupfer- und Stahlschmelze,
Küchengeräthe, Kupfer, Zinn,
Bettstellen mit u. ohne Spring-
federmatratzen, Bettzeug, Sei-
nen, Wanduhr, Fächer, Tonnen,
1 Schieblarre, Leatern, Garten-
bänke, 2 große Borbeerbäume,
Topfpflanzen, Schanzen, zwei
Biegen u. c.

Neuf. Knein, Notar.

Klee-Verkauf zu Solheim.

Montag den 4. Juni 1877,
Nachmittags 4 Uhr,

im Wirthshaus von Herrn Schmitz
zu Solheim läßt Herr Sel-

der zu Rodsdorferhof öffentlich auf
Credit gegen Bürgschaft verkaufen:
4 1/2 Morgen Klee in der Her-
gelst, hinter der Eisenbahn,
8 Morg. ditto an Rodsdorferhof, das
lechte auf Rodsdorferhof zu.

Hierbei läßt Herr Heinrich
Dauenhof in Solheim
1/2 Morgen zahmen Klee, am
Kreuzwege stehend,
mitversteigern.
Neuf. Knein, Notar.

Großer Gras- u. Luzerner- Klee-Verkauf zu Neuf.

Dinstag den 5. Juni 1877,
Morgens 9 Uhr,

zu Neuf, auf der Oberstraße, im
Wirthshaus von Herrn (früher
Giesen), läßt die Königl. Eisen-
bahn-Commission zu Düsseldorf
auf Credit gegen Bürgschaft in den
bekannten Parzellen versteigern:
den Gras- und Luzernklee-
Anwuchs (1. Schnitt) von dem
der Bergisch-Märkischen Eisen-
bahn-Gesellschaft zugehörigen,
zu Neuf am Rhein an der
festen Rheinbrücke bis an Grim-
linghausen gelegenen Wiesen,
circa 180 Morgen groß.
Das Schlaggeld ist sofort nach
dem Zuschlag gegen Auszahlung
der Nummernscheine zu zahlen.
Der Wiesenbater Döbensch

in Neuf zeigt die Nummern auf
Verlangen an.
Neuf. Knein, Notar.

Klee-Verkauf zu Neufertwehe.

Donnerstag den 7. Juni curr.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus von Herrn Gatter
zu Neufertwehe lassen:

A. Herr Nikolaus Deiß zu
Heerdtbusch:
21 Morgen Luzernklee am
Hörr, neben dem Wege nach
Lutterfeld, in angemessenen
Parzellen;
1 Morg. ditto am Sommerhof,
neben Vertäuer;

3 Morg. ditto in der Nähe von
Gorck an der Chaussee nach
Weißenberg, in 3 Parzellen.
B. Herr Eduard Simons zu
Haus Vogelstang:
8 Morgen Klee im Vogelstanger
Acker.

C. Herr Heinrich Knops zu Kaarst
auf Dooßenhof:
2 Morg. 60 Rth. Luzernklee
und Gras am Leichwege in der
Nähe des Sommerhofes neben
Deiß gelegen,
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
verkaufen.
Neuf. Knein, Notar.

Kleeverkauf zu Buderich.

Dinstag den 12. Juni c.,
Mittags 3 Uhr,

lassen Giesch. Werhahn auf Dic-
hof beim Wirth Herrn Kreuels
auf der Ruderbank
10 Morgen am Leichwege und
12 „ am Hülserwege
in angemessenen Parzellen auf Credit
verkaufen.
Neuf. Knein, Notar.

Klee- und Gras-Verkauf zu Neuf.

Am Mittwoch den 13. Juni c.,
Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Peter Schmitz, Kauf-
mann in Neuf, im Wirthshaus von
Herrn Theodor Giesen daselbst
vorn Niederthore öffentlich auf Cre-
dit gegen Bürgschaft verkaufen:
76 Morg. schönes Grasgewächs
in Parzellen von 2 Morgen,
stehend auf den äußern u. innern
Nordanabäumen;
4 Morg. Luzernklee, im Kra-
pohl gelegen;
3 Morg. ditto an der Neufert-
wehestraße und Kuhstraße;

6 Morg. ditto am Büttgerwege,
neben Jenes;
2 Morg. ditto daselbst, neben
H. Bonnes;
in angemessenen Parzellen.
Auf Verlangen läßt Herr Veräu-
ßer die Parzellen näher anweisen.
Neuf. Knein, Notar.

Kleeverkauf zu Buderich auf'm Neckenbroich.

Am Freitag den 15. Juni c.,
Nachmittags 2 Uhr,

lassen im Wirthshaus von Neuf
auf'm Neckenbroich öffent-
lich auf Credit gegen Bürgschaft
verkaufen:

A. Herr Mathias Halmes, Acker-
er zu Buderich:
4 Aern. Luzernklee auf der Ba-
denfont, neben Grün,
6 Aern. ditto daselbst, neben
Schmitz,
12 Aern. ditto daselbst, neben
Halmes,
1 Aern. zahmen Klee im Broich,
neben Eicheher,
B. Herr Joh. Böh, Ackerer
zu Buderich:
3 Aern. Luzernklee auf der
Badenfont, neben Adams,
6 Aern. ditto daselbst, neben
Halmes.
Neuf. Knein, Notar.

Kleeverkauf und Landverpachtung zu Buderich.

Am Freitag den 15. Juni curr.,
Nachmittags gleich nach Beendigung
des Verkaufes für Halmes und
Böh etwa gegen 4 1/2 Uhr, läßt Herr
Jacobs Esser ohne Geschäft auf'm
Brühl im Wirthshaus des Herrn
Hülser daselbst:

4 Morgen Luzernklee am
Biehofsdick in 8 Parzellen,
1 Morgen ditto im Niederfeld
in 3 Parzellen,
1 Morgen ditto im Rheinfeld in
2 Parzellen,
öffentlich auf Credit verkaufen, und
1/2 Morg. Ackerland im Rottscheldt,
1/2 Morg. ditto im Aplerfeld
auf mehrere Jahre verpachten.
Neuf. Knein, Notar.

Klee-Verkauf zu Glehn.

Am Montag den 18. Juni curr.,
Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Heinrich Rüdten, Acker-
wirth auf Diephausen, im Hotel

Dr. K. zu Glehn öffentlich auf Cre-
dit gegen Bürgschaft verkaufen:

circa 80 Morgen Klee auf dem Diephausen Acker stehend, in angemessenen Parzellen. Hierbei lassen die Gebrüder Bon- gar zu Damm:

1 Morg. 55 Rth. 50 Fuß zah-
men Klee unter Scherhaufen am
Diephausen Acker neben Hwe. Pohl
und Birtmann;
93 Ruthen 50 Fuß ditto in der
Bruckelrühl neben Linden und
Schotten;
96 Ruthen ditto daselbst neben
Fähr Salzmünd und Giesch.
Schotten;
189 Ruthen 60 Fuß Luzerner-
klee unter Glehn im Wäldchen
neben Giesch und Finken,
öffentlich auf Credit verkaufen.
Neuf. Knein, Notar.

Kleeverkauf zu Neuf.

Montag den 4. Juni c.,
Nachmittags 3 Uhr,

lassen beim Wirth Herrn Servaes
zu Neuf auf der Friedrichstraße
öffentlich auf Credit gegen Bürg-
schaft verkaufen:

a. Erben von Herrn Paul
Kallen zu Neuf:
ca. 2 Morg. Luzernklee am
Düffeldorferpfad, zwischen Ep-
pinghoveerweg und Rhein. Bahn,
ca. 3 Morg. ditto an der chem.
Fabrik, neben Eises und der
Kölner Straße,
ca. 8 Morg. ditto am Holzheimer-
weg an der Fuchskalle, neben
Eises und Fz. Kallen;
b. Herr Carl Dambach daselbst:
ca. 5 Morg. zahmen Klee an
der Wäldchenstraße, neben Abels
und Giesch;
c. Herr Th. Vogt zu Gemmer-
den u. Herr G. B. Feldhaus
zu Neuf:
2 Morg. 167 Rth. 40 Fuß Lu-
zernklee am Eppinghoveerweg,
neben Reuthen und Hartmann,
in 3 Parzellen.
Klee sub a und c zeigt Feldbater
Büpfchen und sub b Feldbater
Rempermann an.
Brandenbergs, Notar.

Klee-Verkauf zu Glehn.

Bezug einer Studienreise werde
ich bis Ende Juli von Adm
abwesend sein.

Dr. Saurbier.
Briefe treffen mich unter der frü-
heren Adresse: Nr. Sandkauf 17.

Schörleiden.

Landheut heißt sicher und gründ-
lich, wenn nicht angeboren,
F. Rattepoel in Ahaus. Westfalen.

Kleeverkauf

zu Elvecum.

Dinstag den 5. Juni c.,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Ant. Schlangen zu
Abteilung im Wirtshaus von Wwe.
Matheisen zu Elvecum öffentlich
auf Credit gegen Bürgschaft folgen-
den Klee verkaufen, als:
1 Mrg. an Elvecum,
100 Rth. an der Wirt,
110 Rth. am Kuhbruch,
1 Mrg. an der Wirtshaus,
1 Mrg. 32 Rth. am Hofberg,
3 Mrg. am Riedelberg,
96 Rth. an der Wirtshaus,
116 Rth. am Wirtshaus.
Brandenburgs, Notar.

Mobilar-Verkauf

zu Neuf.

Donnerstag den 7. Juni cr.,
Morgens 9 Uhr,
werden in der Wohnung des Klamp-
nermeisters Herrn Heintz Fischer
zu Neuf im Glockhammer die zum
Nachlass der verlebten Frau Witwe
Matheisen gehörigen Mobilar-
gegenstände öffentlich auf Credit ge-
gen Bürgschaft verkauft, als:
Tische, Stühle und andere Stühle,
Couché, Console, Weinwand,
Kleider- und andere Schränke,
Waschtisch, Confoluhr, Döfen,
Bettstelle mit Sprungrahmen,
Haar-Matratze, sonstiges Bett-
zeug, Kommode, Kochofen, eine
Portie Weinwand, Kleider,
Porzellan und Küchengeräthe cc.
Brandenburgs, Notar.

Wiesen-Verpachtung

zu Neuf.

Montag den 19. Juni curr.
werden bei dem Wirtshaus Herrn
Michael Schmitz zu Neuf,
Niederstraße, in den üblichen Vor-
und Nachmittagsstunden
die auf der Neufwiese gelege-
nen Grasstücke, als Delgaug,
Tepers, Schandert und mehrere
andere f. g.
Bergischen Grasstücke,
den Herren Böder, Boffersde,
Otto und Schilling gehörig, un-
ter ausgedehntem Zahlungsstermin für
das laufende Jahr öffentlich ver-
pachtet.
Brandenburgs Notar.

Bergischen Grasstücke

den Herren Böder, Boffersde,
Otto und Schilling gehörig, un-
ter ausgedehntem Zahlungsstermin für
das laufende Jahr öffentlich ver-
pachtet.
Brandenburgs Notar.

Bieh- und

Mobilar-Verkauf

in Busheim.

Freitag den 8. Juni, Mor-
gens 10 Uhr,
läßt Herr Peter Joseph Neu-
ter in Busheim in seiner Wohnung
dieselbst wegen Abgebung der Haus-
haltung:

2 Pferde, 5 Stück Rindvieh,
3 Karren (2 lange u. 1 Schla-
tarren) 1 geschliffenen Karren,
1 eisernen Pflug, 1 Dreischar-
pflug, 1 Rottege, 1 gewöhnliche
Egge, 1 Beutelfiste, 1 Hachsel-
fiste, 2 Döfen, 1 Futterpflanze,
1 Kleiderkasten, 1 Tisch, 1
4 Tische, 1/2 Duzend Stühle
und sonstige Hausgeräthe, ge-
schliffenes Tannenbrett, und
Schreinerholz, Schlangen u. v.
a. G.
Öffentlich meistbietend zu versteigern.
Beträge bis zu 1 Mark einschließ-
lich werden sofort bar bezahlt.
Dormagen. Pomp, Notar.

Berichtigung.

Nach vollendetem Druck der Beilage
wurde statt der Immobilien- u. Klee-
Verkaufs-Anzeige zu Neuenhoben
für Herrn Broich zu Schlicherhof
die folgende eingeleant:

Klee-Verkauf

zu Neuenhoben.

Am Montag den 4. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Gutsbesitzer F. Broich

Klee-Verkauf

zu Neuenhoben.

ca. 21 Mrg. zahmen Klee,
in Abtheilungen von 1 Morgen,
öffentlich auf Credit und gegen Bürg-
schaft zu verkaufen.
Neuenhoben, den 1. Juni 1877.
Notar Dorren.

Immobilien-

Versteigerung

zu Neuenhoben.

Am Montag den 4. Juni d. J.,
gleich nach Beendigung des oben an-
gezeigten Kleeverkaufs läßt Herr
Gutsbesitzer Broich in demselben
Verkaufsorte öffentlich auf Credit
und gegen Bürgschaft versteigern:

1. 99 Rth. 20 Fuß Ackerland an
der Neufstraße, neben Schiffer,
Baumeister und Bader;
 2. 70 Rth. 60 Fuß Ackerland am
Schilf, neben Bader u. Schiffer;
 3. 43 Rth. Ackerland an Neuen-
hoben, neben Krahwinkel und
Wittwe Fochten;
 4. 45 Rth. 10 Fuß Baumgarten
in Neuenhoben, neben Schiffer;
5. 74 Rth. 30 Fuß Baumgarten
dieselbst, neben Hermann und
Schilf;
 6. 142 Rth. 40 Fuß Ackerland in
der Gemeinde Kelzenberg an
der Ulme, neben Schiffer und
Bader;
 7. 111 Rth. 80 Fuß Ackerland im
Schellerfeld, neben Fürst Salin
und Schnabel.
- Neuenhoben, den 1. Juni 1877.
Notar Dorren.

Klee-Verkauf

zu Ramrath.

Am Donnerstag den 5. Juni d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
läßt Herr Gutsbesitzer Theod.
Hägen in der Wohnung des Wirt-
shaus Herrn Hagen zu Ramrath

10 Mrg. Luzernerklee,
in der Nähe von Paus Leuch
gelegen,
in Abtheilungen öffentlich auf Credit
verkaufen.
Neuenhoben, den 1. Juni 1877.
Notar Dorren.

Klee-Verkauf

zu Aldenhoven.

Am Mittwoch den 13. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
läßt Herr Gutsbesitzer Beuth zu
Wellerath bei der Wirtshaus Herrn Polz-
apfel zu Aldenhoven

20 Mrg. besten Luzernerklee
in Abtheilungen auf Credit gegen
Bürgschaft zu verkaufen.
Neuenhoben, den 1. Juni 1877.
Notar Dorren.

Luzernerklee - Verkauf

zu Stommeln.

Am Montag den 11. Juni c.,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Heinrich Schumacher,
Gutsbesitzer zu Stommeln, in
der Wohnung des Wirtshaus Eiser
dieselbst

50 Morgen schönen
Luzernerklee, im Stom-
melersfeld gelegen,
in Abtheilungen öffentlich auf Cre-
dit verkaufen.
Neuenhoben. Trolf & Wolff.

Gleich nach der Versteige-
rung des Herrn Schumacher
läßt Herr Franz Osterath,
Kaufmann zu Rommerstie-
gen, ebenfalls in der Woh-
nung des Wirtshaus Eiser zu
Stommeln:

- 8 Mrg. 51 Rth. Luzernerklee
am Sinnerdorferwege,
2 Mrg. 49 Rth. ditto am Wen-
zelberge,
1 Mrg. 13 Rth. ditto am Sei-
lensfeld.
- Öffentlich auf Credit mitversteigern.
Neuenhoben. Trolf & Wolff.

Kalf

empfehle ab Lager und franco Van-
stelle billigst

Th. Busch,
Rheinthor.

Ein noch in gutem Zustande be-
findliches **Baderkessel** ist bil-
lig zu kaufen. Wo, sagt die Exp.

Guano

von Wilt. Werhahn wieder vor-
rätig auf Viehweidenhof.

Klee-Verkauf

zu Vierwinden.

Am Donnerstag 14. Juni cr.,
Nachmittags 4 Uhr,
läßt Herr Jacob Daners am
Bach in der Wohnung des Wirtshaus
Michael Fehlbender zu Vier-
winden:

12 Morgen schönen Luzerner-
klee, gelegen am Bach, am
Hedehausen und am Bier-
keller, und
1 1/2 Mrg. zahmen Klee,
gelegen am Communalwege von
Hedehausen nach Wickhausen,
öffentlich auf Credit in angemessenen
Abtheilungen zu verkaufen.
Neuenhoben. Trolf & Wolff.

Großer

Gras-Verkauf

zu Schloß Meer.

Freitag den 22. Juni,
Morgens punkt 9 Uhr,
werden auf dem Brühl bei Baderich
im Locale des Wirtshaus Friedrich
Neuhausen

die der Herrschaft Familie von
der Leyen-Wilmersheim
zugehörigen, in der Nähe des
Schlosses Meer, Gemeinde Wäde-
rich stehenden Graufwische,

über 500 Morgen,
in fortlaufenden Nummern in der
bisherigen Reihenfolge auf Credit
versteigert.

Der Verkauf wird Mittags nicht
unterbrochen.
Grefeld. Sundt, Notar.

Grasverkauf

in Nierst.

Der auf dem Hause Leyenburg
wohnende Rentner und Ritterguts-
besitzer Herr Friedr. Freiherr von
der Leyen-Wilmersheim läßt
am Dienstag den 26. Juni c.,
Nachmittags 2 Uhr,
zu Nierst im Locale des Wirtshaus
Johann Daniels

den ihm zugehörigen zu Nierst
auf dem Fischerweiden und
im Talort stehenden Grauf-
wische in verschiedenen Nummern
auf Credit versteigern.
Grefeld. Sundt, Notar.

Klee-Verkauf

in Worringen.

Am Freitag den 8. Juni 1877,
Mittags,
läßt der Rheinische Actienver-
ein für Fuderfabrikation beim Wirt-
shaus Herr Weiler in Wor-
ringen

180 Mrg. Luzerner-
klee
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern.

Verkauf in der Leihanstalt

von A. Breuer in Neuf
an der Tonhalle.
Die verfallenen Pfänder von Ja-
nuar und Februar d. J. müssen
längstens bis den 9. Juni eingelöst
oder verzinst sein, da am 14. der
Verkauf stattfindet.
Am Tage vor dem Verkauf ist
das Geschäft geschlossen.

Täglich frisch gebrannten und ge-
löschten alten

Kalf

empfehle ab Lager und franco Van-
stelle billigst

Th. Busch,
Rheinthor.

Ein noch in gutem Zustande be-
findliches **Baderkessel** ist bil-
lig zu kaufen. Wo, sagt die Exp.

Guano

von Wilt. Werhahn wieder vor-
rätig auf Viehweidenhof.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in dem von uns bewohnten
Hause eine

Specereimaaren-Handlung.

Es wird unser Bestreben sein, unsere Freunde und Gönner prompt
und billig zu bedienen.
Neußerweide, den 1. Juni 1877.
Achtungsvoll

Gebrüder Janssen.

Unsern verehrten Di-
rigenten Herrn

August Haas

zu seinem heutigen Jahrestage.

Daß Dir zu Deinem Fest
auch unsere frohen Wünsche weh'n;
Der Himmel möge Dir das Beste,
Das schätze Erdenlos verleihe'n.
Rosen sollen Dir ja blühen,
Kranze Dir Dein Herz erfreuen.
Für Dein Sorgen und Bemüh'n
Nimm den Dank, den wir Dir weihen.
Gewidmet vom

Gesangsverein Eintracht

zu Geln.

Zum Mangeln empfiehlt sich
Joh. Gassen,
Mühlentstraße B 176.

2 Anstreicher-Gehilfen sucht
Theod. Herlich, Niederstr.

Ein tüchtiger Schärer sucht zum
sofortigen Eintritt Stelle. W. d. E.

In einer stillen kathol. Familie
in Köln wird ein braves Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Näheres in der Exp. d. Bg.

Ein fast neuer Sprungheerd
billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exp. d. Bg.

Sichten u. Sennen

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Mein am Hülthnerpfade ge-
legenes Ackerland, 2 Morgen 97
Ruth. 30 Fuß groß, ist im Ganzen
oder in halben Morgen nach Be-
lieben mit günstigen Bedingungen
unter der Hand zu kaufen. Refle-
tiren wollen sich melden bei

Beilage zu Nr. 121 der Neuf-Breidenbroicher Zeitung.

Samstag den 2. Juni 1877

B. Zum fünfzigjährigen Bischofsjubiläum Pius IX.

Es war am 3. Juni des Jahres 1827, als der damals 35 Jahre zählende Priester Johannes Maria Mastai Ferretti, den der Papst Leo XII. zum Oberhirten seiner Vaterstadt Spoleto auserkoren hatte, zu Rom in der Kirche S. Pietro in Vincoli durch den Cardinal Castiglioni, den späteren Papst Pius VIII., die Bischofsweihe empfing. Am 3. Juni unseres Jahres ist seit diesem feierlichen Moment ein halbes Jahrhundert verfloßen, und jener bescheidene und demüthige Priester, der unter Thränen vergeblich um Abwendung der ihm zugeborenen Bischofswürde gebeten, ist bereit seit nahezu 51 Jahren als Pius IX. auf dem Stuhle Petri. Am 11. April 1869 feierte der katholische Erdkreis das Andenken des Tages, an welchem Pius IX. das 50. Jahr seiner am 10. April 1819 empfangenen Priesterwürde vollendet. Am 16. Juni 1871 schloß sich daran eine andere, im Laufe der christlichen Jahrhunderte noch nicht vorgekommene Feier, wo die Katholiken des Pontificats vollenden sehen. Die unbeschreibliche Begeisterung, die damals alle Herzen ergriffen hatte, fand in den folgenden Jahren immer wieder neuen Wiederhall, so oft der 16. Juni die Dauer der Regierung Pius IX. um ein Jahr vermehrte. In diesem Jahre wird der Glanz des 16. Juni vor der hehren Feier des 3. Juni in den Hintergrund treten müssen, dem Tage des fünfzigjährigen Bischofsjubiläums unseres heil. Vaters. Unter den schwierigsten Verhältnissen, wie einst Pius VII., mild und huldvoll, wie Innocenz III. aber auch fest und unbegreiflich, wie Gregor VII., hat Pius IX. sein hohes Amt verwaltet. Was ihn vor allen Großen, vor allen Königen und Fürsten der Welt auszeichnet, das ist die grenzenlose Liebe und Anhänglichkeit, mit der ihm die Herzen der 200 Millionen Katholiken aller Zonen und Völker entgegenzuschlagen. Schon damals, als er zum ersten Male auf dem Balkon des Quirinalis erschien und der unabsehbaren Menschenmenge seinen Segen erteilte, hatte er auch schon die Herzen dieses Volkes gewonnen. Es war ein ergreifender Augenblick. Feierlich erhebt Pius die Hände zum Segen, doch sie sinken wieder; der Anblick dieser gewaltigen Menge, der er Vater und König sein soll, der Gedanke an die Geborgenheit des Augenblicks überwältigt ihn. Wieder erhebt er seine Hände und muß sie wieder sinken lassen; seine Klärung theilt sich allen Versammelten mit, schon hat er die Herzen gewonnen. Da endlich breitet er seine Arme aus, hoch und weit, als wolle er die ganze Welt umfassen, er erhebt mit seiner klaren, volltönenden Stimme den Segen: Rom und dem Erdkreis! Und vielschweifig braust über den weiten Platz vor dem Quirinal der Ruf: Es lebe Pius IX.! Es war das nicht eine durch die Macht des Augenblicks hervorgerufene und eben so schnell wieder verschwindende Begeisterung, nein, der Jubel Roms und des

Erdkreises ist immer höher gestiegen. Freilich haben später Viele von denjenigen, welche in den ersten Jubel eingestimmt, dem edelstehenden und freimüthigen Papste offene Feindschaft angesetzt, aber wie konnten sie auch erwarten, daß Pius IX., ihren Hoffnungen entsprechend, der Wannerträger der Revolution werden wolle? Die wahren Freunde sind dagegen dem Papste auch im Unglück treu geblieben, und ihre Zahl ist riesengroß. Man nenne uns einen Mann auf der ganzen Welt, dem es so leicht gelungen ist, alle Herzen zu gewinnen, wie Pius dem Reuten! Er hat sich in Millionen Herzen ein unzerstörbares Denkmal errichtet, welches höher zu schätzen ist, als alle Denkmale von kaltem Stein oder Metall, höher als Hymnen und Lobgesänge. In des katholischen Haus zieht ein Bildniß des großen Mannes im weißen Kleide, überall, in allen Ländern der Erde, nennt man segnend seinen Namen, noch ehe das katholische Kind weiß, daß es ein England, ein Frankreich, ein Amerika gibt, hat ihm die Mutter von jenem Manne erzählt, der jenseits der Berge wohnt und Alle so innig und von Herzen liebt; von dem Nachfolger Petri, der trotz der Last von 85 jahrenvollen Jahren mit stets gleichem Opfereifer, mit stets gleicher Pflichttreue seines obersten Hirtenamtes wartet.

Pius der Reute hat unter den schwierigsten Verhältnissen, im Kampf mit den größten Hindernissen eine apostolische Wirksamkeit entfaltet, wie kaum ein Papst vor ihm. Unsere Zeit der religiösen Gleichgültigkeit, unsere Zeit des Materialismus und Rationalismus, die stets neue glaubensfeindliche Grundzüge zu verbreiten sucht, bedurfte eines Mannes, der mit dem Schwerte des Geistes für die allein zum Frieden führende geoffenbarte unfehlbare Wahrheit in die Schranken trat und als höchster Lehrer, Wächter und Hüter der Kirche Auklese hielt zwischen Wahrheit und Irrthum, Glauben und Unglauben. Dieser Eine war und ist der rechte Pius, der, seit er die dreifache Krone trägt, nie auch nur ein Körnchen Weichheit dem Heiligsten geopfert hat.

Die wichtigsten und großartigsten Thaten Pius IX. sind bekannt, wir wollen sie nur kurz andeuten. Sein großes Pontifikat verheißt die dogmatische Verkündigung der Lehre von der unbefleckten Empfängniß der allerseligsten Jungfrau. Ihm verdanken wir die Einberufung des allgemeinen Vatikanischen Concils und den auf diesem Concil entscheidenden Glaubenssatz von der Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramtes. Ein weiteres hochwichtiges Werk Pius IX. ist die Wiederherstellung der seit 300 Jahren unterbrochenen hierarchischen Ordnung in den Königreichen England und Holland. Die Folgen dieses Ereignisses, besonders für England, lassen sich noch gar nicht übersehen und beurtheilen. Thatsache ist jedoch, daß seit der Zeit der Katholikismus in England sich immer mehr ausbreitet und frei und ungehindert blüht und gedeiht. Die größten Erfolge hat Pius IX. auf dem Gebiete der Missionen für die Ausbreitung der Kirche erzielt. In den 31 Jahren des Pontificats sind beinahe 200 neue Di-

strikte in fernen und entlegenen Ländern gegründet worden, wahrlich ein nicht zu unterschätzender Fortschritt und Erfolg. Als Beispiel wollen wir Amerika herausgreifen. Als Pius IX. den päpstlichen Stuhl bestieg, gab es dort 20 Bistümer, — und jetzt hat sich diese Zahl auf nicht weniger als 76 bischöfliche Sprengel erhöht, die in 11 Metropolitanbezirken gegliedert sind.

Neben dieser großartigen, alle Länder und Völker, alle Diöcesen der Welt umfassenden Thätigkeit vergaß der große Papst auch das Kleine nicht. Seinem wachenden Auge und seinem liebevollen Herzen entgingen auch die Einzelnen seiner Kinder nicht, weder die, welche durch große Tugenden und Verdienste ihn erfreuten, noch die, welche durch Verirrungen und schweres Vergerniß ihn betrübten und trankten. 200 Millionen Katholiken sind unter dem Hirtenstab des edlen Mannes im Vatikan vereinigt, und mehr als 800 Diöcesen sind seiner Verwaltung und Regierung anvertraut, und trotzdem wendet er je nach Bedürfnis auch Einzelnen dieser großen Zahl seine theilnehmende Fürsorge zu. Wie oft haben wir, obgleich so weit von ihm getrennt, seine belehrenden, ermahnenden und ermunternden Hirtenstimme vernommen! Wie oft hat Pius IX. den einzelnen Diöcesen und der ganzen katholischen Welt in heiliger Freigebigkeit die Gnadenschatze der Kirche aufgeschlossen.

Doch neben den Großthaten des hehren Kirchenfürsten dürfen wir auch seine maßlosen Leiden nicht unerwähnt lassen. Wenn man seinem Pontifikat als charakteristisches und vorherrschendes Symbol das prophetische „Kreuz vom Kreuze“ verleiht, so hat sich dieses Wort wahrlich mehr als ausreichend bewährt. Unterlassen wir es, alle die Leiden und Unbilden, die Pius IX. schon zu tragen hatte, eingehend zu schildern, bei dem bloßen Gedanken daran entrollt sich vor dem geistigen Auge eines jeden wahren Katholiken ein so trauriges Bild, daß es überflüssig erscheint, dieses Leidensbild in's Einzelne auszumalen und zu vervollständigen.

Weil aber Pius sowohl im Handeln und Schaffen, als auch im Dulden und Leiden wahrhaft groß erscheint, darum schlagen ihm auch Aller Herzen warm und begeistert entgegen. In Spoleto und Tivoli kann man auch heute noch des edlen frommen Bischofs Johannes Mastai Ferretti nicht vergessen, der einst durch seine begeisterten Lehren und seinen apostolischen Muth die Herzen gewann. Und dieser Bischof ist Papst geworden und trägt nun schon seit 51 Jahren die im wahren Sinne des Wortes dornengekrönte Tiara, umgeben von der Hochachtung und der Liebe und Anhänglichkeit der Katholiken aller Völker und Zonen. Dem Mächtigen, Gewaltigen heuchelt man Treue, ja man trümmert sich vor ihm im Staube, aber wenn die Volksgunst, die Beirathung einen andern Liebhaber auf den Gipfel der Macht gehoben hat, dann bleibt der erste Verrathen und verlassen. Die wahren Freunde Pius IX. haben von dieser Verrathensregel eine Ausnahme gemacht. Sie sind nicht dem Beispiel jener Freigeister gefolgt, die anfangs von Pius die

Die Tochter des Gouverneurs.

Erzählung aus dem Kulturkampf in Russland von M. Mententz.

(Fortsetzung.)

Zweites Capitel.

An demselben Tage, an welchem Grometa und der Landgendarmarie-Chef von dem General-Gouverneur in Warschau neue Instruktionen für den Kulturkampf erhielten, ereignete sich in dem Dorfe Drelowo eine Scene, die abermals einen neuen Beweis dafür lieferte, in welcher garten Weise die Russen die „Bekehrung“ der renitenten Bevölkerung betrieben. Ein von der Regierung gesandter Pöpel sollte an Stelle des vertriebenen, rechtmäßigen Pfarrers in sein Amt eingeführt werden. Dem aber widersetzte sich die Gemeinde, indem sie sich, Männer und Greise, Frauen und Kinder, vor der Kirche, deren Schänkung verthet werden sollte, versammelte und dem Pöpel den Eintritt verbot. Wir wollen keinen abtrünnigen Priester aus Galizien“, hieß es.

Dieser sprach die Behörden um Hilfe an und sofort rückte ein Kosakenhauptmann mit einer Abtheilung Kosaken und Infanterie auf die Kirche zu. Vektore war auf einem ziemlich hohen Berge gelegen, an dessen Fuße ein kleiner, leichter Hügel sich hinlängte. Als die Gemeinde das anrückende Militär und in dessen Mitte den Pöpel gewahrte, warfen sich Alle auf die Erde und erklärten, lieber sterben zu wollen, als dem falschen Hirten den Eintritt in die Kirche zu gestatten.

„Platz da!“ commandirte der Hauptmann, und als diese Aufforderung unbeachtet blieb, riegen die Kosaken von den Pferden, um die Leute aneinander zu treiben. Gleich wilden Bestien stürzten die Soldaten auf die armen, wehrlos am Boden Liegenden, sie mit Füßen tretend und mit den Peitschen schlagend, unbekümmert darum, ob es Frauen, Kinder oder Männer waren, deren Jammer und Gewimmer die Luft durchgitterte. Alle trugen Wunden davon, aber keiner wich von der Stelle. Ermüdet zogen die Kosaken sich zurück und nun rückte die Infanterie vor, welche mit einer vollen Gedeckel die Gläubigen begriffte. Tausend Tode und viele Verwundete bedekten den Platz, und ein greiser Vater, dessen Sohn eine Kugel in die Stirn getroffen, sagte voll Gottvertrauen: „Er ist nicht todt, sondern lebt im Himmel!“

Nunmehr wurde jeder Einzelne von den Soldaten an Händen und Füßen gefaßt und den Abhang des Berges hinabgeschleudert. Auf diese Weise wurde der Eingang zur Kirche erzwungen, während das arme, geschlagene Volk, Einer auf dem Andern, am Fuße des Berges und fast be-

stimmungslos lag. Nur Wenigen gelang es, sich in die nahen Wälder zu retten und den nachspurenden Kosaken zu entgehen; die meisten wurden ergriffen und auf Reiterwagen geworfen, um zunächst in die Gefängnisse und dann in's Innere Russlands oder nach Sibirien geschleppt zu werden, während ihr Hab und Gut den Soldaten und der Regierung als Beute anheimfiel. Als die Wagen sich in Bewegung setzten, erhob sich ein einfacher Bauer und redete die Umstehenden also an: „Alles hat man mir genommen; man hat mir Hab und Gut geraubt; meine Frau und Kinder in's größte Elend gestürzt; man raubt mir gegenwärtig meinen Leib; — meine Seele aber und mein Gewissen — die lasse ich mir nicht nehmen!“

Unter Denjenigen, welche auf den Karren forttransportirt wurden und einem ungewissen, aber zweifellos schrecklichen Schicksal entgegen gingen, befand sich auch ein begüterter Landwirth, Nicolai Korynski mit Namen, der sich eines großen Ansehens in der Umgegend erfreute und ziemlich einflußreich war. Er hatte zwei Söhne, von denen der eine in Siedle als Architect lebte, — ein feingebildeter, talentvoller junger Mann — und der andere sich der Landwirtschaft gewidmet hatte, eine mehr derbe, gerade und leidenschaftliche Natur; außerdem zwei Töchter, welche der alten Mutter das Hauswesen führten.

Korynski's Rücken war blutig geschlagen; tiefe Wunden hatten die Peitschenriemen gerissen, und zudem hatte eine Kugel seine Hand durchbohrt; seinem zweiten Sohne Paul war es gelungen, sich in dem nahen Walde zu verbergen und den Verfolgern zu entgehen. Bornig ballte dieser die Fäuste, als er von seinem sicheren Versteck aus die abziehenden Wagen erblickte, auf denen er seinen Vater wußte, und Rache, schwere Rache schwor er den Bedrückern.

Ein finsterner, stürmischer Abend war diesem ereignis- und verhängnisvollen Tage gefolgt. Es war bitter kalt und ein schneidiger Nordwind heulte durch die Straßen Siedle's; die Erde knirschte unter den eilenden Schritten der Wanderer, und die verrosteten Welterfahnen kreischten auf den Dächern. Tief in ihre Mäntel und Pelze gekühlt schritten einzelne Männer dem Wirthshause „zur Sonne“ in der G. Straße zu, vorsichtig an den Häusern vorbeischießend, als fürchteten sie, von Spionen verfolgt oder entdeckt zu werden. In einem besondern Zimmer des Hauses, das von der großen Gasse aus ziemlich entfernt lag, kamen sie zusammen, vierzig bis fünfzig an der Zahl. Die Unterhaltung war eine ziemlich lebhaft und erregte; sie betraf die traurige Lage der Unirten; Jeder hatte neue Schand- und Gräueltaten zu berichten. Auch der älteste Sohn des mißhandel-

ten und gefangenen Korynski, Wladimir, der Architect, be-stand sich unter den Anwesenden, ohne zu ahnen, welches Loos heute seinen Vater und Bruder betroffen.

„Ich war kürzlich in Orowo im Wodawer Kreise“, erzählte einer der Männer; „dort handhabt noch immer der „mitleidige“ Tur die Peitsche und schindet die Einwohner bis auf's Blut; man richtet sogar eine Art von Spitalern ein, in welche man die „väterlich“ Behandelten einquartiert, und an denen, sobald sie wieder zu sich gekommen, die alte Prozedur von Neuem wiederholt wird, bis sie „freiwillig“ ihre Unterschrift abgeben.“

„Und unser Kreischef Kalinski“, nahm ein Zweiter das Wort, „erhielt, obgleich eine Untersuchung gegen ihn wegen Unterschlagung von Kreisgeldern eingeleitet war, einen Orden für die „musterhafte“ Leitung unseres Kreises. In Kopolomje stellte er, wahrscheinlich um sich den Ruf eines Suwarow zu sichern, ein Praga im Kleinen her. Als er mit seinen Kosaken in der Ortschaft angelangt war, ließ er alle Renitenten, Frauen und Kinder nicht ausgenommen, aus ihren Häusern treiben, und hielt sie bei 18 Grad Kälte den ganzen Tag über auf freiem Felde, so daß manche Kinder starben und fast Allen die Füße, Hände und Ohren erfroren. Sobald die Nacht angebrochen war und die Leute noch immer nicht „zur Vernunft“ kommen wollten, da hieß es auf einmal: „Pogulajtie robjata!“ (amüßet Euch, Kinderchens, — nämlich Kosaken!) und Sie können sich leicht vorstellen, was alsdann geschah, — die Hölle war beinahe los!“

„Ich habe Gelegenheit gehabt“, sagte der Architect Wladimir Korynski, „das Treiben des Landgendarmarie-Chefs aus Biala, Subaniew, kennen zu lernen. Dieser „tolle Hund“ begann seine Thätigkeit mit der Eintreibung der Contribution — Knutenhiebe vertheilte sich von selbst — in den Städten Lubenka, Kossosch und Komash. In letzterer zeichnete er sich dadurch aus, daß er den Leuten in die Augen kratzte, sie anspuckte und Einen nach dem Andern „väterlich“ zupinkte. Noch immer wirthschaftet er daselbst mit seiner Hande, annectirend, was ihm in die Hände fällt; zwanzig der Unirten hat er bis auf's Blut zerhauen lassen, ebenso in Lubenka, das sich aber noch immer standhaft hält. Ein Volk, das sich solche Söhne groß ziehen konnte, geht nicht zu Grunde!“

„Nein, nein,“ hieß es von allen Seiten; „knechten und treten mag man uns, vernichten wird man uns nicht, denn nach diesen werden andere Tage kommen!“

„Ich finde es begreiflich“, hub ein Anderer aus der Versammlung an, „wenn Europa den Beschreibungen jener Qualen und Martern, die man an dem armen, elenden und ausgehungerten Volke verübt, keinen Glauben schenkt. Sorgt

(Fortf. folgt.)

beistände:
öffentlichen Religions-
Schüler.
gibtigen Gebrauchen
heiligung an Kirch-
ung und des Ge-
Wirksamkeit geist-
und des Unter-
war die bringende
ischen Jugend.
ie Katholiken
sen verschie-
erfens dahin
Lebensstände.
Schulstrome
tem selbst be-
entgegen zu
Einrichtung
Unterrichts-
Organen zu
Monarchie nach-
empfohlen:
en
und Entwid-
stehender Schulen
der Volksschulen,
zu so geordnet
t wird auch der
brauch des öffent-
theilswesens und
hiebenden Volks-
angehämter
kters derjenigen
solche gegründet
den Willen der
wandelt wurden.
Interesse recht-
Untericht ver-
heit, ihre Kinder
und geistlich und
anguvertrauen,
ist den Erfolgen
und Befehlungs-
der Volksschulen
er Mittelschulen
die freie Ent-
alten erreichbar.
reichs erzielten
darf nach Bil-
lischer, kirchlich
nur die Erhal-
massen, sondern
neuer Gründung
tlichen Strebens,
bome Unterstü-
nicht wenigstens
der Monarchie
und es ist dem-
r Länder, sich
t werden kann.
chluss folgt.
reihheit, welche
eigenen wußte,
eniten die ver-
als die Grie-
raf Labislaus
gibt doch noch
zu schreiben!
f und Wabi-
nd, feuchend,
junge Mann
theilnahmvol,
hült den Bru-
schweftern ein
s Gefangener
at das Haus
gend und er-
Kirche. Alle
hend und die-
um Auge,
n in diesem
ute getroffen
n rollten in
den Sturz.
Der fräftige
am der Wand
af die Brust
müßte den
ang erliegen.
Aller Wille
Jüngling ge-
vor ihnen
es vermocht
gedachte des
Schweftern;
auf die blu-
es er, geküßt
ohnung und
f. folgt.)

Kuzernerklée-Verkauf zu Bergshauschen.

Montag den 4. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Wirtshaus der Wwe. Schmidt-
den zu Bergshauschen läßt Herr
Theob. Melchers zu Gnadenhof:
26 Morgen Kuzernerklée
am Communalwege von Neuß
nach Bergshauschen — in 26
Parzellen
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern.
Feldhüter Luppchen weist die
Parzellen an.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Gras-Verkauf zu Hamm.

Montag den 11. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
läßt Herr Mathias Reichhöfer
zu Neuß im Wirtshaus des Herrn
Fechhausen an der Kirche zu Hamm
100 Morg. Grasgewächs
auf der Hauswart bei Hamm,
in Parzellen von einem Morgen,
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern.
Förster Boehmer zu Hamm
weist auf Verlangen die Parzellen an.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Gras-Verkauf zu Neuß.

Freitag den 15. Juni d. J.,
auf dem Rathhause dahier,
gleich nach der Auktionverpachtung
für die Stadt Neuß läßt die Lokal-
abtheilung des Landwirthschaftlichen
Bereins für Rheinpreußen Abtheilung
III zu Neuß:
20 Morgen Grasgewächs in der
Fohlenweide auf der Neußer
Weise — in Parzellen
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern.
Der Auktor der Fohlenweide
Willy. Didmann weist die Par-
zellen an.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Mobilar-Verkauf zu Gohr.

Mittwoch den 20. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
lassen die Witwe P. J. Voos und
Kinder in ihrer Wohnung zu Gohr
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern:
1 kräftiges Ackerpferd, 2 Kühe,
1 schwer tragend, 1 Rind, 3
Faselschweine, 1 lange Karre,
1 Schlagkarre, Pflug, Egge,
Welle, 1 Wannenmühle, Urinfaß,
Stilmachergeßel und einige
Geßel, und Hausmobilen
aller Art etc. etc., sodann
18 Eichen, 4 Eichen, 8 Weiden-
stämme, 6 Ulmen von 2 1/2 Fuß
Durchmesser, 2 Kirschbäume und
3 Erlen, stehend am Erbe und
im Vend.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Klee-Verpachtung.

Herr Aug. Albenhoven in
Bons läßt
am Montag den 4. Juni
bei Herrn Saller in Bons:
80 Morgen — und
Montag den 11. Juni,
bei Herrn Kohlenbroich am
Stüttgen:
55 Morgen Kuzernerklée
verpachten.
Pomp.

Immobilar- und Klee-Verkauf zu Neuenhoben.

Am Montag den 4. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
(nicht wie angegeben Mittwoch
den 6. Juni)
läßt Herr Gutsbesitzer Broich zu

Schlicherhof in der Wohnung des
Wirtshaus Herrn Mollenbroich zu
Neuenhoben:
ca. 21 Morgen zahmen Klee
in Abtheilungen von 1 Morgen,
sodann:
2 zu Neuenhoben gelegene Erbe
und ca. 2 1/2 Morgen Garten
und Ackerland, wovon nähere
Beschreibung in der nächsten
Verkaufsanzeige folgt,
öffentlich auf Credit und gegen Bürg-
schaft versteigern.
Wevelinghoven, den 25. Mai 1877.
Notar Vorren.

Klee-Verkauf zu Rommerskirchen.

Am Dienstag den 5. Juni d. J.,
Morgens 11 Uhr,
läßt Herr Gutsbesitzer H. J. Wei-
denfeld zu Kreuzfeldhof in der
Wohnung des Wirtshaus Herrn Hil-
gers zu Rommerskirchen
ca. 8 Morgen rothen Klee am
Nettesheimerwege stehend
in Abtheilungen öffentlich auf Cre-
dit versteigern,
Wevelinghoven, den 25. Mai 1877.
Notar Vorren.

Immobilarverkauf zu Hemmerden.

Am Mittwoch den 6. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,
sollen auf Ansehen von Joh. Fat.
Cremer und Kinder zu Hemmer-
den in der Wohnung des Wirtshaus
Herrn Fleischauer zu Hemmer-
den die nachbeschriebenen, in der Ge-
meinde Hemmerden gelegenen Liegen-
heiten öffentlich auf Credit und ge-
gen Bürgschaft versteigert werden,
nämlich:

1. ein zu Hemmerden gelegenes
Erbe, bestehend in Wohnhaus,
Fohraum, Stallung, Scheune
und Garten, groß 1/2 cöln. Vier-
tel, neben Welter u. Fohbender,
 2. 1/4 cöln. Morgen Ackerland an
der Gasse, neben Geshw. Esser
und Heuppen,
 3. 1/2 cöln. Morgen Ackerland am
Rampchen, neben Fohbender
und Holz,
 4. 1/2 cöln. Morgen Ackerland am
Singes, begrenzt von der Land-
straße, Fohbender und Franz
Schmidt,
 5. 3/4 Viertel cöln. Morgen Acker-
land an der Landstraße, neben
Reiner Fohbender und Franz
Schmidt,
 6. 1 1/2 Viertel cöln. Morgen Acker-
land daselbst, neben Rüppers
und Holz,
 7. 1/2 cöln. Morgen Ackerland am
Hobertweg, neben Daners und
Birbaum,
 8. 1/2 cöln. Morgen Ackerland am
grünen Weg, neben Welter und
Kremer,
 9. 1/2 cöln. Morgen Ackerland da-
selbst, neben Fohbender und
Kremer,
 10. 1 1/2 cöln. Morgen Ackerland da-
selbst, neben Schenel u. Spick,
 11. 10 Ruthen Weide im Hemmer-
der-Broich, neben Schmidt und
Heinrich Birbaum.
- Wevelinghoven, 29. Mai 1877.
Notar Vorren.

Mobilar-Verkauf zu Hemmerden.

Am Mittwoch den 6. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
lassen Herr Joh. Fat. Cremer
und Kinder zu Hemmerden in der
Wohnung des genannten Herrn
Cremer:
Eische, Stühle, Canapeebänke,
Defen, Kleiderstänke, 1 Bull,
1 Drehsack, 3 Bettstellen mit
vollständigem Bettwerk, 1 Wiege,
1 Badmühle, Bilder, Tonnen,
Kübel, Glas, Porzellan, Zinn-
und Kupfergegenstände und sonstige
Hausmobilen aller Art.
Sodann: 1 kräftiges Ackerpferd 1
schwer tragende Kuh, 1 frisch-
melende Kuh, 1 Ferkel, 3
Faselschweine, 1 schöne lange

Karre mit breiten Rädern und
eiserner Achse, 1 eisernen Pflug,
1 schweren Pflug mit Wendge-
schirr, 3 Egen, 1 Welle, 1
Wannenmühle, 1 Rübenscheib-
maschine, 1 Fruchtwaage, 1
Waage mit 200 Pfd. Gewicht,
1 Heckschleife, 1 Fuß mit Schra-
gen, 1 Reissack, Ketten, Pferde-
geschirr u. dgl.
öffentlich auf Credit und gegen
Bürgschaft versteigern.
Wevelingh-v-n, 29. Mai 1877.
Notar Vorren.

Verkauf von Wohnhäusern u. Liegenheiten zu Hemmerden.

In Sachen: der Frau Wittwe
Theodor Holtz und Kinder zu
Hemmerden sollen
am Dienstag den 12. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Herrn Theo-
dor Fohbender zu Hemmerden
die nachbeschriebenen, in der Ge-
meinde Hemmerden und Weveling-
hoven gelegenen Liegenheiten öffent-
lich auf Credit und gegen Bürg-
schaft versteigert werden, nämlich:
1. ein zu Hemmerden gelegenes
Erbe, bestehend in Wohnhaus,
Stallung, Scheune, Fohraum,
Schuppen, Garten und Baum-
garten, groß 66 Are 35 Meter;
2. ein daselbst gelegenes Erbe, be-
stehend in einem alten Wohn-
haus und Garten, groß 54 Are
88 Meter;
3. eine Parzelle Ackerland im
Schriebersfeld, groß 10 Are
20 Meter;
4. eine Parzelle Holzung im Hof-
busch, groß 1 Hectare 28 Are
44 Meter, begrenzt von Hubert
Schönen und von Hoflager, mit
den darauf stehenden Bäumen;
5. eine Parzelle Wiese im Erft-
bend, neben Johann Vogel, Jo-
hann Hammer und Erben Hein-
rich Fohbender, groß 39 Are
12 Meter;
6. eine Parzelle Wiese im Rott-
hauserbend, neben Hubert Ditt-
ges, einem Graben und Justiz-
rath Broich, groß 49 Are 60
Meter;
7. eine Parzelle Wiese daselbst, be-
grenzt ringsum von der Erft
und dem alten Erftbette, groß
29 Are 51 Meter;
8. eine Parzelle Ackerland im
Schriebersfeld, groß 1 Hectare
14 Are 45 Meter;
9. eine Parzelle Ackerland am Vol-
rathsweg, groß 45 Are 59
Meter;
10. eine zwischen Bollrath gelegene
Ackerparzelle, groß 1 Hectare
33 Are 61 Meter;
11. eine daselbst gelegene Ackerpar-
zelle, groß 31 Are 19 Meter;
12. eine daselbst gelegene Ackerpar-
zelle, groß 15 Are 34 Meter;
13. eine im Wingenfeirfeld ge-
legene Ackerparzelle, groß 1 Hec-
tare 29 Are 49 Meter;
14. eine am Kirchthum gelegene
Parzelle Ackerland, groß 15 Are
74 Meter;
15. eine auf den 100 Morgen ge-
legene Ackerparzelle, groß 3 Hect.
12 Are 77 Meter;
16. eine am grünen Wege gelegene
Parzelle Ackerland, groß 1 Hec-
tare 65 Are 13 Meter.
Wevelinghoven, den 6. April 1877.
Notar Vorren.

Immobilien-Versteigerung zu Buxheim.

Am Dienstag den 19. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Stephan Leuffen,
Auktor zu Buxheim, in der Woh-
nung des Wirtshaus Herrn Gottfried
Eiser daselbst die nachbeschriebenen
in der Gemeinde Buxheim gelegenen

Liegenheiten öffentlich auf Credit und
gegen Bürgschaft versteigern, als:

1. 57 Acker 70 Fuß Ackerland
am Gassenwege, begrenzt von
Welter, Griesen, Balzer und
dem Wege,
 2. 1 Morgen 46 Ruthen 20 Fuß
Ackerland an der Eölnstraße,
neben Fahn, Furbelle und der
Straße,
 3. 1 Morg. 34 Ruth. Ackerland
auf'm Fahren, begrenzt vom
Wege, Wender u. Schumacher,
 4. 110 Ruth. 10 Fuß Ackerland am
Schwarzen Kreuz, neben Marx,
Wesl und der Straße,
 5. 1 Morg. 117 Ruth. 80 Fuß Acker-
land daselbst, begrenzt von Fahn,
Schumacher und der Straße,
 6. 89 Ruth. 30 Fuß Ackerland am
Gassenfalter, begrenzt von Vi-
carialand, Deuhmann u. Andere,
 7. 142 Ruth. 40 Fuß Ackerland da-
selbst, begrenzt von Weinholz,
Furbelle und Neuen,
 8. 112 Ruth. 60 Fuß Ackerland an
der Eölnstraße, begrenzt von
Fahsen und Ragerath,
 9. 84 Ruth. 30 Fuß Ackerland da-
selbst, begrenzt von Rippfahn
und dem Wege,
 10. 80 Ruth. 60 Fuß Ackerland „mit-
ten im Felde“, begrenzt von
Griesen, Krings u. der Straße,
11. 52 Ruth. 10 Fuß Ackerland da-
selbst, begrenzt von der vorigen
Parzelle,
 12. 51 Ruth. Ackerland daselbst, ne-
ben der folgenden Parzelle,
13. 111 Ruth. 10 Fuß Ackerland da-
selbst, neben voriger Parzelle
und Cremer,
 14. 111 Ruth. 70 Fuß Ackerland da-
selbst, begrenzt von Frey und
Armenortswaltung,
 15. 99 Ruth. 70 Fuß Ackerland an
der Eölnstraße, begrenzt von
Leuffen und Schumacher,
 16. 53 Ruth. Ackerland am Hofen-
büchel, begrenzt von Rigen und
Lucas;
 17. 160 Ruth. 20 Fuß Ackerland an
der Eölnstraße, begrenzt von
der Straße und Fahn;
 18. 142 Ruth. 80 Fuß Ackerland
„mitten im Felde“, begrenzt von
Schüller, Gumpert und Fahn;
 19. 1 Morg. 59 Ruth. 60 Fuß Acker-
land am Eichelberg.
- Wevelinghoven, 29. Mai 1877.
Notar Vorren.

Haus-Verkauf.

Am Mittwoch den 6. Juni curr.,
Morgens 10 Uhr,
bei der Wirtin Wwe. Fenger zu
Frimmersdorf lassen die Erben
Math. Raassen daselbst das zu
Frimmersdorf an der Puppenstraße
neben Geshw. Knabben und Jacob
Schwaben liegende Wohnerbe öffent-
lich verkaufen.
Gredenbroich, den 30. Mai 1877.
Basen, Notar.

Land- und Holz-Verkauf.

In der Theilungssache der Kinder
und Erben der zu Orten verlebten
Wittwe Johann Adam Wassen-
berg werden
am Dienstag den 12. Juni curr.,
Morgens 10 Uhr,
beim Wirtshaus Joh. Wassenberg
daselbst,
a. nachbezeichnete in der Gemeinde
Essen liegende Ackerparzellen:
11 Are 70 Meter gleich 82 1/2
Ruthen auf'm Rottop, neben
Lohmanns und Peter Joseph
Esser;
5 Are 64 Meter oder 39 Ruthen
80 Fuß auf dem Schwerinsbader,
neben Geshw. Cremer u. Reiff;
24 Are 75 Meter oder 174
Ruthen 50 Fuß im Orlor Dorfe,
neben Abels und dem Fohl-
wege, und
b. die auf letztere Parzelle stehenden
Bäume, 29 Rrn. Ulmen, Wei-
den und Eichen öffentlich verkauft
werden.
Gredenbroich, den 30. Mai 1877.
Basen, Notar.

Klee-Verkauf und Verpachtung zu Wevelinghoven.

Am Dienstag den 5. Juni 1877,
Morgens 10 Uhr,
beim Wirtshaus Hoppen zu Weveling-
hoven lassen öffentlich und meistbie-
tend auf Credit in angemessenen
Losen verkaufen:

- I. Der Unterzeichnete:
den 1. Schnitt des diesjährigen
Kuzernerklées von 21 Morgen
in der Wollstraße, zwischen
Haus Busch und Barrenstein
am Barrensteinwege, 6 Mor-
gen daselbst der vorigen Par-
zelle gegenüber, und 6 Morgen
am Behtwege in der Nähe der
beiden obgenannten Parzellen;
II. Die Frau Wittwe Johann
Christoph Köppl zu Neuwied:
den zahmen Klee von circa 3
Morgen am Eölnwege hinter
der Schiebruthe.
Gleich nach Beendigung dieses
Klee-Verkaufs lassen öffentlich und
meistbietend als Gärten verpachten:
a. Herr Landrath v. Feins-
berg zu Neuß:
eine am Behtwege in der Nähe
des evangelischen Kirchhofes ge-
legene circa 6 Morgen große
Ackerparzelle, in entsprechenden
Abtheilungen,
b. Die obgenannte Frau
Wittwe Köppl:
die nach der diesjährigen Ernte
pachlos werdenden Gr. nützlich
an der Feldstraße am Rühr-
meisterspfade und am Eöln-
wege, ca. 7 1/2 Morgen, in den
bisherigen Abtheilungen.
Johann Vogel.

Kuzernerklée-Verkauf zu Wevelinghoven.

Am nächsten Freitag den 8. Juni
1877, Nachmittags 4 Uhr,
beim Wirtshaus Gärten zu Weveling-
hoven, läßt Herr Apotheker Dahmen zu
Stommeln
5 1/2 Morg. Kuzernerklée, zwischen
Wevelinghoven und Hosten am Com-
munalwege,
öffentlich und meistbietend auf Credit
verkaufen.
Johann Vogel.

Kleeverkauf am Busch b. Hemmerden.

Am nächsten Mittwoch den
6. Juni 1877, Nachmittags
3 Uhr,
beim Wirtshaus Dahmen am Busch
lassen öffentlich und meistbietend auf
Credit in angemessenen Losen ver-
kaufen:
I. Herr J. G. S. Kanten zu
Hemmerden:
7 Morg. Kuzernerklée am Win-
genfeirer Hohlwege in der
Nähe des früheren Kaulhauser-
hofes;
II. Herr P. Jos. Schlangen
am Busch:
1 1/2 Morg. rothen und zahmen
Klee auf'm Kaulhauser-Acker.
Johann Vogel.

Schöne weiße und rothe Kappus-
pflanzen, sowie Savoyen und alle
anderen Pflanzen sind zu haben bei
Jac. Leunhagen,
Wimlinghausen.

!! Kranke!!

Flechten, trodene und nasse,
Bandwurm, Rheumatismus,
Kopfschmerz, Magenleiden, Wun-
den, Krämpfe, Fallsucht etc.
heilt mit sicherem Erfolg. Bei Nicht-
erfolg volle Betrug zurück.
Ferd. Schumacher
aus Essen.
Jeden Mittwoch von 8-2
Uhr zu sprechen bei G. L. W.
Welter, Markt 89 a Neuß.

Mähmaschinen,
Sämaschinen, Pferde-
rechen, Pferdehacken,
Dreschmaschinen, Gäh-
selmaschinen, Frucht- und
Walzschrot-Mühlen em-
pfehlen zu billigen Preisen un-
ter Garantie

Jos. Broix in Neuf.
Kataloge gratis
und franco.

**Amerikanische Johnston's
Gras- u. Getreide-
Mähmaschinen,**

zahlreich preisgekrönt bei vielen
Concurrenz-Wägen in Deutschland,
Rußland, Frankreich, Dänemark,
Schweden u. s. w., sowie Gähsel-,
Rasen-, Mäh- u. Gäh-Maschi-
nen und Franz. eisenerne Vieh-
kessel sind vorrätig und billig zu
haben bei

Dresser & Blankenbach,
M. Glabach.

Luzernerfasern,
einfach und doppelt gereinigten hie-
figen, als auch echten Provencer-
empfehlen zu gros & en détail zu
äußerst billigen concurrenz-
fähigen Preisen

Joh. Heintz. Weyers,
Straberg bei Dormagen.

Kappuspflanzen
von heute ab zu haben in der Sauer-
trautfabrik von

Theodor Seltersberg.

Ein großartiger Erfolg
ist es ohne Zweifel, wenn von einem
Buche 90 Auflagen erschienen sind und
um so großartiger ist derselbe, wenn
dieses noch schicklicher Angeordnet
war und in einer so kurzen
Zeit, wie folgendes der Fall bei
dem illustrierten Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

Dies vorzügliche populär-
medizinische Werk kann mit
Recht allen Kranken, welche
heilmittel zur Beseitigung
ihrer Leiden anwenden wollen, dringend
zur Durchsicht empfohlen werden. Die
darin abgedruckten Ratschläge beweisen die
außerordentlichen Heilerfolge und sind
eine Garantie dafür, daß das Ver-
trauen nicht getäuscht wird. Obiges
Buch über 500 Seiten stark, nur 1 Mark
kostenlos liegt in jeder Buchhandlung
vorrätig, wird aber auch auf Wunsch
direct von Richter's Verlags-Anstalt
in Leipzig gegen Einsendung von 10
Markenmarken & 10 Pf. versandt.

**Universal-
Reinigungs-Salz.**

Von allen Aerzten als das ein-
fachste und billigste Hausmittel
empfohlen gegen Säurebildung, Auf-
stossen, Krampf, Verdauungs-
schwäche und andere Magenbe-
schwerden.

$\frac{1}{2}$ Original-Packet a M. 0.25,
 $\frac{1}{4}$ " " a M. 0.50,
 $\frac{1}{8}$ " " a M. 1 —

zu haben bei
A. J. Kamphausen, Neuss.
Wwe. Gammersbach, Neuss.
Heinrich Mobis, Neuss.
Wwe. C. Elshoff, Neuss.
Cl. Steins, Neuss.
Gertrud Meller, Neuss.
H. Wilberz, Grevenbroich.

Wichtig f. Kranke aller Art.

Spredstunden gibt der Unterzeich-
nete jeden Mittwoch von 11.40
bis 2 Uhr beim Wirt Herrn D.
Belzer vis-a-vis der Sebastianus-
Kirche in Neuf. Krankheiten, die
bisher allen Mitteln trostlos, werden
von mir oft leicht und schnell ge-
heilt, besonders Gicht, Magen-,
Brust- und Hautkrankheiten. Praxis
seit 15 Jahren.

Mrs. im Juni 1875.

Seckler.

Geschäfts - Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich Büttgerstraße Nr. 153 1/2, ein

Colonialwaaren-Geschäft,

welches ich hiermit bestens empfehle.

Es wird mein Bestreben sein, allen Ansprüchen einer geehrten Kund-
schaft gerecht zu werden, indem ich bei durchaus tadelfreier Waare
die Preise äußerst billig notire.

Bugleich erlaube ich mir ganz besonders auf meine

Wiener Kaffee-Rösterei

hingzuweisen. — Das Wiener System des Kaffeeröstens bietet gegenüber

der in hiesiger Gegend bisher gebräuchlichen Methode den großen Vor-
theil, daß der Kaffee während des Röstens von allen Coaks- und Kohlen-
gasen streng abgeschlossen bleibt, die sonst den Geschmack des Kaffees —

namentlich der feineren Sorten — in hohem Grade beeinträchtigen.

Es wird nur eines Versuches der geehrten Kundenschaft bedürfen, um

sich zu überzeugen, daß bei diesem System des Röstens allen Anforder-
ungen, welche an den Geschmack eines wirklich feinen Kaffees gestellt

werden können, vollständig genügt wird.

Untenstehend notire ich die Preise meiner gerösteten Kaffees und

einiger anderer Artikel.

Hochachtungsvoll

Ch. Napp.

Gerösteter Kaffee I. Sorte per Pfd. M. 1.80,

II. " " " " 1.60,

III. " " " " 1.50,

IV. " " " " 1.30,

V. " " " " 1.20,

Raffinade in Broden 53 Pfg. per Pfd.

do. Stücken 56 " " "

Weizenvorführmehl 20 " " "

bei 5 Pfd. 19 " " "

für 3 Mark 16 Pfd.

Grüzmehl 23 " " "

Goldersbren 24 Pfg. per Liter.

Riesenerbsen 24 " " "

Reis von 17 bis 40 Pfg. per Pfd.

Pflaumen, bamberger, 25 Pfg. per Pfd.

do. türksche, 32 " " "

Rübbi per Liter 74 Pfg.

Baumöl " " M. 1.20 bei

Ch. Napp,

Büttgerstraße Nr. 153 x 1/2.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin

und ohne Kosten durch die Heilmethode:

REVALESCIÈRE Du Barry

von London.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen

Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Er-
wachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-
Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen-,
und Nierentuberkulose, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit,
Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden,
Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenbräusen, Uebelkeit
und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie,
Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung
für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzu-
ziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die
aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burger,
Medicinalrath Dr. Angellstein, Dr. Sporeland, Dr. Campbell, Professor
Dr. Debs, Dr. Ure, Grafen Castelfranco, Marquis de Bresan, und vielen
anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Abgefügter Auszug aus 80,000 Certificaten.

Nr. 62476. Dem lieben Gott und Ihnen sei Dank. Die Revalescière hat
meine 18jährigen Leiden im Magen und in den Nerven, verbunden mit allge-
meiner Schwäche und nachlässigem Schlaf gänzlich beseitigt.

J. Compere, Pfarrer, Sainte Romaine des Iles.

Nr. 89211. Oran, 15. April 1875. Seit vier Jahren genieße ich die
köstliche Revalescière und leide seitdem nicht mehr an den Schmerzen in den
Leiden, die mich während langer Jahre furchtbar gefoltert hatten. In meinem
93. Jahre stehend, erfreue ich mich jetzt der vollkommensten Gesundheit.

Nr. 75970. Herr Gabriel Leschner, Hörer der öffentlichen höheren
Handels-Lehranstalt in Wien, in einem verzweifeltsten Grade von Brustschmerz und
Nervengerrüttung.

Nr. 75928. Baron Sigm. von 10jähriger Bähmung, an Händen und
Füßen ic.

Nr. 45270. J. Robert. Von seinem 25jährigen Leiden an Schwindel,
Husten, Erbrechen, Verstopfung und Laubheit gänzlich hergestellt.

Nr. 65716. Fräulein de Montouis, von Unverdaulichkeit, Schlaflosigkeit
und Abmagerung.

Nr. 75877. Florian Köller, R. R. Militärverwalter, Großwardein,
von Lungen- und Luftröhren-Katarrh, Kopfschwindel und Brustbeklemmung.

62846. Pfarrer Boilel von Crainville. Von Asthma mit häufigen Er-
stickungen völlig hergestellt.

Die Revalescière ist viermal so nährhaft als Fleisch und erspart bei Er-
wachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalescière $\frac{1}{2}$ Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 50 Pf.,
2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalescière Choculade 12 Tassen 1 M. 80 Pf., 24 Tassen 3 M. 50 Pf.,
48 Tassen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalescière Biscuits 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Pas-
sage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen, Specerei-
und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Aziaturen sind

in Neuf. Geint. Janssen,

in Aachen: P. Kaager, Weyers-Kaager und Otto Wagt; in

Cöln: Joh. Bomm, J. M. Rehe und E. König jr.; in Crefeld:

Rich. Liesendahl; in Düsseldorf: Aug. Bangweiler; in Dän:

Wih. Müller jr.; in Düsseldorf: C. A. Klemm Bwe., Wolff &

Firmenich und Joh. Reuser; in M. Glabach: Joh. Effer; in

Siegen: D. J. Gabn.

Beantwortlicher Redacteur: E. L. Conert. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei in Neuf.

In Speck, Schinken und Schmalz empfehle Wie-
derverkäufern ein großes Lager.
Preise neuerdings herabgesetzt.

Jean Kappes.

Cigarren!

Eben empfangen ein großes Assortiment seiner Cigarren von 10
bis 40 Thaler per Mille. Zu den bisherigen Detailpreisen gebe von
heute ab ausgesucht edle Sorten.

Jean Kappes, Crefelderstraße.

Zum Salat!

Feinstes französ. Dillatete per Liter 1.30 M.,

gutes deutsches Baumöl " " 1.15 "

Rizier Olivenöl " " 1.80 "

Weineßig " " 15 Pfg.,

Gewöhnl. Essig " " 8 "

bei größerer Abnahme billiger.

Jean Kappes.

Caffee-Brennerei

nach Fürst Nicolaus in Orga-Luca.

Nach dieser Methode erzielt man dem Inhalte der Trommel genau

entsprechend schön gebrannte Caffeebohnen.

Preis nach Qualität.

Jean Kappes.

Riesenerbsen per Liter 23 Pfg.,

weiße Bohnen " " 23 "

Span. Grisesmehl per Pfd. 20 "

Sutzucler " " 55 "

do. " " 52 M.,

Reis per Pfd. 17-30 Pfg.,

Pflaumen, Bamb. per Pfd. 22 Pfg.,

do. türk. " " 28 "

do. französ. " " 36 "

Rübbi per Liter 72 Pfg.,

sowie alle andere Colonialwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Jean Kappes.

Mähmaschinen

aus der erste Fabrik des In- und Auslandes, Dreschmaschinen,

Gähsel- und Rübenschneld-Maschinen, sowie neueste amerikanische

Mais-Schrotmühlen empfehlen zu billigen Preisen unter Garantie

Wilh. Josten,

Neuf am Rhein.

Patentirte Sicherheitshaken für Baugerüste

sind vorrätig bei

Wilh. Josten, Eisenhandlung.

Dieselben sind zur Ansicht angeschlagen an dem Neubau von Herrn

Siberstein im Glockhammer.

Geschäfts - Eröffnung.

Freunden und Gönnern von Neuf und Umgegend hiermit die er-
gebene Anzeige, daß ich am 1. Juni c. in

Baumaterialien,

sowie in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowie Peru-Guano, Cement

und Kohlen ein Geschäft eröffne.

Hochachtungsvoll

Jos. Seitz,

Seilhöfe bei Neuf.

Chili-Salpeter mit 15% Stickstoff, besten Guano

von Ohlendorf & Comp. gebe ich in frischer Waare

und unter Garantie billigt ab. Hohefeinen Provencer-

Luzernerfasern, Kartoffeln und verschiedene Sorten

Bohnenstangen sind stets vorrätig.

Grevenbroich. W. Tagbender.

J. W. Röttenich, Köln, Unter Goldschmied 6, gleich am

empfehle zu Fabrikpreisen: Zölchsplatz.

Fenster-Rouleaux in Shirting,

elegant gemalt und fix und fertig an die Stangen befestigt,

Jahnen und Flaggen, Tapeten jeder Art.

Alles in großartiger Auswahl.

Tapeten-Reste, 5-20 Rollen, bedeutend unter Preis.

Fertige Zimmerthüren in verschiedenen Größen, Futter-Verlei-

bungen, Fußleisten u. empfehlen billigt

Blippmann, Furtmann & Fünde, Düsseldorf, Oberstr. 45.

Wedekinds Kornbranntwein-Brennerei

gegründet **Nordhausen** anno 1770

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der

Ersteinigt tag

Preis pro Lu

wärts an der